



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Summarium vndt Kurtzer Inhalt Der Staffeln des
Innerlichen Gebetts, vermittels deren die Seel zur
volkommenheit der beschaulichkeit gelangt vnd auffsteigt**

Teresa <de Jesús>

Gedruckt zu Cöllen, An[n]o 1637

Die V. Bitt. Am Freytag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54916)



Die fünffte Bitt.

Am Frentag.

Vnser Erlöser / vergib vns vnser schuld
als auch wir vergeben vnsern
schuldigern.

Auff den Frentag schiekt sich die
fünfft Bitt die da ist / vergib vns
vnser schuld als auch wir ver-
geben vnsern schuldigern / vnnnd diß
vnter dem Titel des Erlösers / dann wie
S. Paulus sagt / der Sohn Gottes
ist vns zu einē Erlöser worden / vnd
ein Erlösung vnserer sünden durch
sein Blut ; er ist der vns auß dē gewalt
des Sachans deme wir vnterworffē wa-
ren erlöset / vnd vns das Reich der Kinder
Gottes vorbereitet hat ; vnnnd in ihme
haben wir die Erlösung : das ist ver-

zehung der sünden / vnnnd zugleich den
 werth vnd die bezahlung mit welcher wir
 durch ihne erlöst wurden. Alle Güter die
 wir vns immer wünschen können / seind
 in der vorgangnen Bitt begriffen / vnnnd
 alle vbel / von denen wir erlöst zu werden
 begeren / werden in den drey nachfolgen-
 den bitten eingefangen / vnd ist diß die er-
 ste: Vergib vns / Herz / was wir dir schul-
 dig seind / wegen deß daß du selbst bist ein
 Gott vnd ein Herz aller ding; vnd was
 wir dir schuldig seind in ansehen der gut-
 thaten die du vns erzeigt hast / vnnnd noch
 erzeigen wirst / Item die schulden die wir
 mit vnsern sünden gemacht haben / vnnnd
 diß O Herz wollest also gut heißen vnnnd
 solcher massen gschehen lassen / gleich wie
 wir vergeben denen die vns belaidigē vnd
 vnser schuldner seind. Vnd damit nie-
 mand vermein / es sey dise schuld verge-
 bung gar zu eng eingezogē vnd limitiert /
 wann es gegen der Barmherzigkeit die
 wir vnsern schuldigern erweisen / vergli-
 chen wird / so muß man allda mercken daß
 diß auff zweyerley weiß kan verstanden
 wer.

werden: Erstlich / so oft wir diß Gebett
 sprechen / daß wir vns einbilden / wir beto-
 tens mit Christo dem Herrn selber / der
 vns allzeit so oft wir betten an den seitten
 steht / vnd in seiner persohn begehrt vnd
 sagen Vatter vnser / Wan nun dem also
 ist / so wird es ein vollkommne nachlassung
 vnd vergebung seyn / dieweil der Sohn
 Gottes selber so vollkommenlich für vns
 Menschen gnug schon hat. Es können
 auch diese wort in einer strengern meinung.
 (wie sie zwar lauten) verstanden werdē /
 in dem wir begehrt / der Herr soll vns ver-
 geben gleich wie wir vergeben / dann ein
 jeglicher der zu Gott kompt ohne zubi-
 ten / wird darsfür gehalten er hab schon je-
 derman verziehen / von wem er belaidigt
 wordē / vnd eben mit diser weiß zubegeh-
 ren / erinnern wir vns außtruelich sel-
 ber / wie wir begehrt / vnd wie wir beschaf-
 fen seyn sollen wann wir für Gottes an-
 gesicht kommen; Derowegen wann wir
 vnsern schuldnern ihre schulden nit wer-
 den vergeben / so brechen wir den stab sel-
 ber vber vns / dieweil wir ganz vnwürdig

seynd

seynd einer nachlaß: oder vergebung. Es spricht der weise Mann/ Ein Mensch behelt auff einen andern Menschen den zorn / vnd er doch sucht von Gott ein hilff? Wer will gerochen werden/ der wird vom Herrn rachen finden/ vnd derselb wird ihm seine Sünd gewißlich auff behalten.

Die Materi diser Bitt ist allgemeyn vnd durchgehend auff alle Menschen an gesehen/ vnd begreift in sich vnendlich ding/ dann die schulden seind vnsehlig/ vnd die Erlösung oberflüssig / der werth der nachlassung vnd gnaden/ so da ist das leiden vnd sterben Christi / ist vnendlich vnd vnerschätzlich.

Allda soll man sich so wol der eignen als der ganzen Welt sünden erinnern/ die hochschwerlichkeit einer einzigen tod sünd / welche/ weil sie ist ein belaidigung Gottes/ kan durch niemand anders als durch Gott selber abgelegt oder abbezahlt werden. Item die außtilgung so grosser vnd vilfeltiger sünden so wider ein so hohe vnd

he vnnd vnendliche Majestät begangen worden. Gott seind wir schuldig die Lieb/forcht/ vnd höchste Ehrerbietung / dan er ist der er ist/nun seind wir im vnserer sünden schuldig / waz wollen wir im nun gebē diß alles zu bezahlen? Alle dise schulden begehren wir vns nachzulassen/wann wir sagen/vergib vns vnserer schuld. In vollziehung dises wercks beligen alle Reichthumb vnd schatz des Herrn/vnd besteht all vnser glückseligkeit darauff / Gott ist der beleidigte theil / er ist der Erlöser / der werth/die gnugthuung vnd die erlösung selbst.

Auß den geheimnissen des leydens Christi kan keines für den heutigen Tag außgezeigt werden/seytemaln der ganze Passion das werck vnserer Erlösung ist/die in andern Büchern auffß aller außführlichst erkläret wird. Will jedoch eins allher setzen dz sich zur sach gar wol schicken/vnnd das der Göttlichen Majestät/inmassen er einer seiner Dienerin ange deut/oberauß angenemb ist: Der Herz erschine ihr am Creuz hangend vnnd

V 4 sprach/

sprach / sie soll ihm drey Nāgel außziehen / mit welchen in alle Menschen durchstechen / nemlich den abschew oder vnlust so sie ab meiner vnendlichen gūte vnd schönheit haben : Die vndanckbarkeit vnd vergessenheit meiner wolthaten. Die hartneckigkeit vnd verstockte weiß / in der me sie meinen einsprechungen zusolgen verachten. Wirstu mir nun dise drey Nāgel außziehen / so verbleib ich noch mit andern dreyen angehefft : vnd seind dise Ein vnendliche lieb; die danck sagung für die wolthaten die mein Himmlicher Vater von meiner wegen vnd in ansehen meiner / euch mittheilt: Vnd drittens mein allerzarteste herzlichste Naigung Euch widerumb in gnaden anzunehmen.

Vnd dis ist ein Tag grosses stillschweigens / daran man etliche Mortificationes vnd Bußwerck vben / auch der Heiligen zu denen wir ein sonderbare Andacht haben eingedenck sein sollen / damit wir durch ihr fürbitt die verzeihung so wir begehren / vom Herrn erlangen. Es soll aber disen Tag das Gebett insonder

